

## VERTALING

## MINISTERIE VAN HET WAAELSE GEWEST

N. 86 — 1160

23 APRIL 1986. — Decreet betreffende de bescherming van de otter (1)

De Waalse Gewestraad heeft goedgekeurd en wij, Executive, bekrachtigen hetgeen volgt :  
**Enige artikel.** In artikel 1bis van de jachtwet van 28 februari 1882, wordt het volgende lid gevoegd :  
 « Echter, in het Waalse Gewest, is de otter (*lutra lutra*) niet als wild beschouwd. »

Kondigen dit decreet af en bevelen dat het in het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.  
 Brussel, 23 april 1986.

De Minister-Voorzitter van de Waalse Gewestexecutive, belast met de Nieuwe Technologiën,  
 de Buitenlandse Betrekkingen, de Algemene Zaken et het Personeel,

M. WATHELET

De Minister van Economie, Tewerkstelling en Middenstand voor het Waalse Gewest,

A. DECLETY

De Minister van de Huisvesting en het Toezicht voor het Waalse Gewest,

A. DALEM

De Minister van Begroting, Financiën en van Gesubsidieerde Werken voor het Waalse Gewest,

Ch. AUBECQ

De Minister van de Ruimtelijke Ordening, het Landleven en het Water voor het Waalse Gewest,

A. LIENARD

De Minister van het Leefmilieu en de Landbouw voor het Waalse Gewest,

D. DUCARME

(1) *Zitting 1985-1986.**Stukken van de Raad* nr. 54 (1985-1986) — Nr. 1.*Volledig verslag*, openbare zitting van 23 april 1986. — Bespreking. — Stemming.

## DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

D. 86 — 1170

26. MAI 1986. — Dekret zur Gewährung von Zuschüssen an Gemeinden oder Vereinigungen ohne Erwerbszweck, die Immobilien für kleine Kultur-, Sport- und Tourismusinfrastruktur ankaufen beziehungsweise gewisse Arbeiten an dieser Infrastruktur durchführen (1)

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Exekutive, sanktionieren es :

**Artikel 1.** Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel kann die Exekutive den Gemeinden und den in der Form einer Vereinigung ohne Erwerbszweck errichteten Vereinigungen, die in den Bereichen Kultur, Sport oder Tourismus tätig sind, und die von der Exekutive festgelegten Bewilligungsbedingungen erfüllen, Subsidien für den Neubau, den Umbau oder für die Einrichtung und Ausrüstung von Infrastruktur sowie für den Ankauf der für den Infrastrukturaufbau notwendigen Grundstücke gewähren.

Die zu bezuschussende Infrastruktur muß der Förderung sportlicher und kultureller Tätigkeiten oder dem Tourismus dienen.

Die Exekutive kann die in den vorhergehenden Absätzen verwendeten Begriffe näher definieren.

**Art. 2.** Die tatsächlichen Gesamtkosten des in Artikel 1 angeführten Neubaus dürfen nicht mehr als 5 Millionen Franken betragen. Die tatsächlichen Gesamtkosten des in Artikel 1 angeführten Umbaus dürfen nicht mehr als 2 Millionen Franken betragen. Die tatsächlichen Gesamtkosten der in Artikel 1 angeführten Einrichtung, dürfen nicht mehr als 1 Million Franken betragen. Der gesamte Kaufpreis des in Artikel 1 angeführten Grundstücks darf nicht mehr als 2 Millionen Franken betragen.

Es darf sich dabei jedoch nicht um Prunkgebäude oder luxuriöse Einrichtungen handeln.

Der Zuschuß für den Ankauf von Grundstücken wird auf einer Grundlage berechnet, die die Schätzung des zuständigen Einnehmers des Registrierungsamtes nicht übersteigen darf.

Die Exekutive kann die in Artikel 2 angeführten Gesamtkosten jährlich der Schwankungsrate des Verbraucherindex anpassen.

(1) *Sitzungsperiode 1984-1985.**Ratsdokument* — 90, Nr. 1. — Dekretentwurf.

Abänderungsvorschläge Nr. 2, Nr. 3 und Nr. 4. — Bericht Nr. 5. — Erratum Nr. 5. — Abänderungsvorschlag Nr. 6.

*Diskussion und Verabschiedung*. — Sitzung vom 26. Mai 1986.

**Art. 3, § 1.** Die Höhe der Subsidien beträgt 60 % der für eine Bezuschussung in Betracht kommenden Ausgaben für den Ankauf von Grundstücken, für den Neubau und den Umbau und für die Einrichtung der Infrastruktur, deren Bezuschussung genehmigt wurde.

§ 2. Die Höhe der Subsidien beträgt 50 % der für eine Bezuschussung in Betracht kommenden Ausgaben für die Ausrüstung, deren Bezuschussung genehmigt wurde.

**Art. 4.** Der in Artikel 3 angeführte Zuschuß kann nur gewährt werden, wenn der Antragsteller :  
im Falle des Neubaus Eigentümer des Grundstückes ist, auf dem die Infrastruktur errichtet wird, oder im Besitz eines Mietvertrages mit mindestens 20-jähriger Laufzeit ab dem Datum der Antragstellung ist;  
im Falle des Umbaus oder der Einrichtung Eigentümer der bestehenden Infrastruktur ist, oder im Besitz eines Mietvertrages mit mindestens 20-jähriger Laufzeit ab dem Datum der Antragstellung ist.

Dabei dürfen die Bestimmungen des Mietvertrages die Ausführung der Arbeiten, für die Zuschüsse beantragt werden, nicht behindern.

**Art. 5.** Im Falle einer entgeltlichen oder unentgeltlichen Abtretung der bezuschußten Güter innerhalb einer Frist von 20 Jahren ab Auszahlung des Zuschusses fordert die Exekutive diesen zurück.

Im Falle der vorzeitigen Auflösung des in Artikel 4 erwähnten Mietverhältnisses fordert die Exekutive den Zuschuß proportional zum verbleibenden Teil der in Artikel 4 angesprochenen 20 Jahre zurück.

Die Forderung auf Rückzahlung muß innerhalb von 10 Jahren nach dem Datum der Abtretung der Güter beziehungsweise der vorzeitigen Auflösung des Mietvertrages erfolgen.

Die Exekutive kann von ihren Rückzahlungsforderungen Abstand nehmen, wenn die Infrastruktur von einer Gemeinde oder von einer Vereinigung ohne Erwerbzweck mit ähnlicher Zielsetzung übernommen wird.

**Art. 6.** Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft legt die Ausführungsbestimmungen bezüglich der Anfrage der Bezuschussung, der Zustellung der Zusage, der Auszahlung und der eventuellen Rückforderungen der Zuschüsse sowie der eventuellen Übernahme der Infrastruktur fest.

**Art. 7.** Sind für die Deutschsprachige Gemeinschaft aufgehoben :

1. der Königliche Erlaß vom 14. Februar 1967 bezüglich der Festlegung der Bedingungen, unter denen staatliche Zuschüsse zur Förderung touristischer Einrichtungen erteilt werden, abgeändert durch den Königlichen Erlaß vom 24. September 1969;

2. der Erlaß mit Verordnungscharakter vom 3. Juli 1979 bezüglich der Bezuschussung gewisser Arbeiten für Sporteinrichtungen, die von Gemeinden oder Amateursportvereinigungen durchgeführt werden, abgeändert durch die Erlasse mit Verordnungscharakter vom 2. Juli 1981, 20. Dezember 1982 und 12. Dezember 1983;

3. das lit c in Artikel 1 des Erlasses mit Verordnungscharakter vom 4. Februar 1980 zwecks Festlegung der Bedingungen für die Gewährung von Zuschüssen zur Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen, die zur Ausübung einer kulturellen Tätigkeit dienen und nicht zu einer Infrastruktur gehören;

4. die lit c und d in Artikel 1 des Erlasses mit Verordnungscharakter vom 3. Juli 1979 zwecks Festlegung der Bedingungen für die Gewährung von Zuschüssen zum Neubau, zum Umbau und zur Einrichtung von kleiner Kulturinfrastruktur, abgeändert durch die Erlasse mit Verordnungscharakter vom 2. Juli 1981 und 20. Dezember 1982;

5. der Erlaß mit Verordnungscharakter vom 20. Dezember 1982 zur Festlegung gewisser Bestimmungen bezüglich der Gewährung von Zuschüssen im Bereich der Kultur- und Sportinfrastruktur, der jedoch für die Infrastruktur gültig bleibt, die vor Inkrafttreten dieses Dekretes erbaut worden ist.

**Art. 8.** Anträge, die wegen fehlender Haushaltsmittel oder administrativer Gründe nicht bis zum Inkrafttreten des Dekretes behandelt werden konnten, werden nach den Bestimmungen des Erlasses mit Verordnungscharakter vom 3. Juli 1979, abgeändert durch die Erlasse mit Verordnungscharakter vom 2. Juli 1981 und 20. Dezember 1982, bezuschußt.

Wir fertigen das vorliegende Dokument aus und ordnen an, daß es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 26. Mai 1986.

B. FAGNOUL,

Vorsitzender der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Gemeinschaftsminister für Finanzen, Ausbildung, kulturelle Animation und Außenbeziehungen.

J. MARAITE,

Gemeinschaftsminister für Volksgesundheit und Familie, Sport und Tourismus.

M. LEJOLY,

Gemeinschaftsminister für Jugend, Ständige Weiterbildung, Kulturerbgut und Medien.

—  
TRADUCTION

—  
COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 86 — 1170

26 MAI 1986. — Décret relatif à l'octroi de subventions aux communes et aux associations sans but lucratif pour l'achat de biens immobiliers servant de petite infrastructure culturelle, sportive ou touristique ou pour la réalisation de certains travaux à cette infrastructure (1)

—  
Le Conseil de la Communauté germanophone a adopté et nous, Exécutif, sanctionnons ce qui suit :

**Article 1<sup>er</sup>.** Dans la limite des crédits budgétaires disponibles, l'Exécutif peut accorder aux communes et aux associations constituées en association sans but lucratif, actives sur le plan culturel, sportif ou touristique et qui remplissent les conditions d'octroi fixées par l'Exécutif, des subventions pour la construction, la transformation, l'aménagement ou l'équipement d'infrastructures ainsi que pour l'achat des terrains nécessaires à la construction de ces infrastructures.

(1) Voir note à la page suivante.

L'infrastructure à subventionner doit servir à encourager les activités culturelles et sportives ou à promouvoir le tourisme.

L'Exécutif peut définir les termes mentionnés aux alinéas précédents.

**Art. 2.** Le coût global effectif des nouvelles constructions visées à l'article 1<sup>er</sup> ne peut pas dépasser 5 millions de francs. Le coût global effectif des transformations visées à l'article 1<sup>er</sup> ne peut pas dépasser 2 millions de francs. Le coût global effectif des aménagements visés à l'article 1<sup>er</sup> ne peut pas dépasser 1 million de francs. Le prix d'achat global des terrains visés à l'article 1<sup>er</sup> ne peut pas dépasser 2 millions de francs.

Toutefois, les subventions ne peuvent être accordées ni pour des bâtiments somptueux ni pour des aménagements luxueux.

Les subventions accordées pour l'achat de terrains sont calculées d'après un montant qui ne peut pas dépasser l'estimation du receveur compétent de l'Administration de l'Enregistrement.

L'Exécutif peut adapter annuellement le coût global visé à l'article 2 au taux de fluctuation de l'indice des prix à la consommation.

**Art. 3. § 1<sup>er</sup>.** Le montant de la subvention s'élève à 60 % des dépenses admises à la subvention s'il s'agit d'achats de terrains, de nouvelles constructions, de transformations ou de l'aménagement d'infrastructures dont le subventionnement a été autorisé.

§ 2. Le montant de la subvention s'élève à 50 % des dépenses admises à la subvention s'il s'agit de matériel d'équipement dont le subventionnement a été autorisé.

**Art. 4.** La subvention visée à l'article 3 ne peut être accordée que si le demandeur :

— en ce qui concerne les nouvelles constructions, est propriétaire du terrain sur lequel l'infrastructure est érigée ou s'il est en possession d'un contrat de bail d'une durée d'au moins vingt ans prenant cours à la date de la demande;

— en ce qui concerne les transformations et les aménagements, est propriétaire de l'infrastructure existante ou s'il est en possession d'un contrat de bail d'une durée d'au moins vingt ans prenant cours à la date de la demande.

Les clauses du contrat de bail ne peuvent pas freiner l'exécution des travaux pour lesquels une subvention est demandée.

**Art. 5.** Si les biens subventionnés sont cédés à titre onéreux ou gratuit dans les vingt années du paiement de la subvention, celle-ci sera réclamée par l'Exécutif.

Si le contrat de bail visé à l'article 4 est résilié avant terme, l'Exécutif réclame le remboursement de la subvention, proportionnellement à la partie restante des vingt années visées à l'article 4.

Le remboursement doit être exigé dans les dix années de la date de cession des biens ou de la résiliation prématurée du contrat de bail.

L'Exécutif peut renoncer au remboursement si l'infrastructure est reprise par une commune ou une association sans but lucratif poursuivant un but analogue.

**Art. 6.** L'Exécutif fixe les modalités d'exécution relatives à la demande de subventionnement, à la notification de l'octroi, au paiement et, le cas échéant, au remboursement des subventions ainsi qu'à la reprise éventuelle de l'infrastructure.

**Art. 7.** Sont abrogés pour la Communauté germanophone :

1. l'arrêté royal du 14 février 1967 fixant les conditions auxquelles les subventions de l'Etat sont accordées pour la promotion d'installations touristiques, modifié par l'arrêté royal du 24 septembre 1969;

2. l'arrêté réglementaire du 3 juillet 1979 relatif à l'octroi de subventions pour certains travaux réalisés aux installations sportives par les communes ou les associations de sport amateur, modifié par les arrêtés réglementaires des 2 juillet 1981, 20 décembre 1982 et 12 décembre 1983;

3. le littéra c de l'article 1<sup>er</sup> de l'arrêté réglementaire du 4 février 1980 fixant les conditions de subventionnement pour l'achat de matériel d'équipement servant à l'exercice d'une activité culturelle et qui ne fait pas partie d'une infrastructure;

4. les littéras c et d de l'article 1<sup>er</sup> de l'arrêté réglementaire du 3 juillet 1979 fixant les conditions de subventionnement pour la construction, la transformation et l'équipement des petites infrastructures culturelles, modifié par les arrêtés réglementaires des 2 juillet 1981 et 20 décembre 1982;

5. l'arrêté réglementaire du 20 décembre 1982 fixant certaines dispositions relatives à l'octroi de subventions dans le domaine de l'infrastructure culturelle et sportive, lequel reste cependant d'application pour l'infrastructure érigée avant l'entrée en vigueur du présent décret.

**Art. 8.** Pour les demandes qui, par manque de crédits budgétaires ou pour des raisons administratives, n'ont pas pu être traitées avant l'entrée en vigueur du décret, les subventions seront octroyées conformément aux dispositions de l'arrêté réglementaire du 3 juillet 1979, modifié par les arrêtés réglementaires des 2 juillet 1981 et 20 décembre 1982.

Nous promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 26 mai 1986.

**B. FAGNOUL,**

Président de l'Exécutif de la Communauté germanophone,  
Ministre communautaire des Finances, de la Formation, de l'Animation culturelle et des Relations extérieures.

**J. MARAITE,**

Ministre communautaire de la Santé publique et de la Famille, du Sport et du Tourisme.

**M. LEJOLY,**

Ministre communautaire de la Jeunesse, de la Formation permanente, du Patrimoine culturel et des Médias.

(1) Session 1984-1985.

Document du Conseil. — 90, n° 1. — Projet de décret. — Amendements n° 2, n° 3 et n° 4. — Rapport n° 5. — Erratum n° 5. — Amendement n° 6.

Discussion et adoption. — Séance du 26 mai 1986.

## VERTALING

## DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 86 — 1170

**26 MEI 1986.** — Decreet betreffende de toekenning van toelagen aan gemeenten of verenigingen zonder winstoogmerk die onroerende goederen voor een kleine culturele, toeristische of sportinfrastructuur aankopen of die bepaalde werken aan deze infrastructuur uitvoeren (1)

De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en wij, Executieve, bekrachtigen hetgeen volgt :

**Artikel 1.** Binnen de perken van de beschikbare begrotingsmiddelen kan de Executieve aan de gemeenten en de als vereniging zonder winstoogmerk opgerichte verenigingen die op de gebieden cultuur, sport of toerisme bezig zijn en de door de Executieve bepaalde toekenningsvoorwaarden vervullen, toelagen toekennen voor de nieuwbouw, de verbouwing, de aanpassing of de uitrusting van infrastructuur alsmede voor de aankoop van de terreinen die voor de bouw van de infrastructuur noodzakelijk zijn.

De infrastructuur waarvoor een toelage kan worden toegestaan moet de sport- en culturele activiteiten of het toerisme bevorderen.

De Executieve kan de in de voorafgaande leden gebruikte termini nader bepalen.

**Art. 2.** De effectieve globale kosten voor de in artikel 1 bedoelde nieuwbouw mogen 5 miljoen frank niet overschrijden. De effectieve globale kosten voor de in artikel 1 bedoelde verbouwing mogen 2 miljoen frank niet overschrijden. De effectieve globale kosten voor de in artikel 1 bedoelde aanpassing mogen 1 miljoen frank niet overschrijden. De globale koopprijs van de in artikel 1 bedoelde terreinen mag 2 miljoen frank niet overschrijden.

Het mag daarbij echter niet om pronkgebouwen of luxe aanpassingen gaan.

De toelage voor de aankoop van terreinen wordt volgens een bedrag berekend dat de raming van de bevoegde ontvanger van de Administratie der Registratie niet mag overschrijden.

De Executieve kan de in artikel 2 bedoelde globale kosten jaarlijks aan de procentuele verandering van de index der consumptieprijsen aanpassen.

**Art. 3. § 1.** Voor de aankoop van terreinen, voor de nieuwbouw en de verbouwing en voor de aanpassing van de infrastructuur waarvoor de subsidiëring werd goedgekeurd, bedraagt de toelage 60 % van de uitgaven die voor de toelage in aanmerking worden genomen.

§ 2. Voor de uitrusting waarvoor de subsidiëring werd goedgekeurd, bedraagt de toelage 50 % van de uitgaven die voor een toelage in aanmerking worden genomen.

**Art. 4.** De toelage bedoeld in artikel 3 kan alleen maar worden toegekend indien de aanvrager :

— als het om een nieuwbouw gaat, eigenaar van het terrein is waarop de infrastructuur wordt gebouwd of indien hij in het bezit is van een huurcontract met een looptijd van minstens 20 jaar vanaf de datum van de aanvraag;

— als het om een verbouwing of een uitrusting gaat, eigenaar van de bestaande infrastructuur is of indien hij in het bezit is van een huurcontract met een looptijd van minstens 20 jaar vanaf de datum van de aanvraag.

Daarbij mogen de bepalingen van het huurcontract de uitvoering van de werken waarvoor toelagen worden gevraagd, niet belemmeren.

**Art. 5.** Indien de gesubsidieerde goederen binnen een termijn van 20 jaar vanaf de uitkering van de toelage tegen betaling of kosteloos worden afgestaan, vordert de Executieve deze terug.

Indien de huurverhouding bedoeld in artikel 4 vroegtijdig wordt opgelost vordert de Executieve de toelage terug naar verhouding met het resterend gedeelte van de 20 jaar waarvan sprake in artikel 4.

De terugbetaling moet binnen de 10 jaar vanaf de datum waarop de goederen werden afgestaan resp. het huurcontract vroegtijdig werd opgelost, worden gevorderd.

De Executieve kan van haar vordering tot terugbetaling afstand nemen indien de infrastructuur door een gemeente of een vereniging zonder winstoogmerk met een analoog doeleind wordt overgenomen.

**Art. 6.** De Executieve bepaalt de uitvoeringsmodaliteiten betreffende de aanvraag tot subsidiëring, de notificatie van de toekenning, de uitkering en, in voorkomend geval, de terugbetaling van de toelagen alsmede de eventuele overneming van de infrastructuur.

**Art. 7.** Worden voor de Duitstalige Gemeenschap opgeheven :

1. het koninklijk besluit van 14 februari 1967 tot vaststelling van de voorwaarden onder welke de Staat toelagen toekent voor de bevordering van toeristische inrichtingen, gewijzigd bij het koninklijk besluit van 24 september 1969;

2. het reglementair besluit van 3 juli 1979 betreffende de subsidiëring van bepaalde werken aan sportinrichtingen die door gemeenten of verenigingen voor amateuristische sportbeoefening worden uitgevoerd, gewijzigd bij de reglementaire besluiten van 2 juli 1981, 20 december 1982 en 12 december 1983;

3. het littera c in artikel 1 van het reglementair besluit van 4 februari 1980 tot vaststelling van de voorwaarden voor de toekenning van toelagen voor de aankoop van uitrustingsvoorwerpen die voor de uitoefening van een culturele activiteit worden gebruikt en die niet deel uitmaken van een infrastructuur;

4. de littera c en d in artikel 1 van het reglementair besluit van 3 juli 1979 tot vaststelling van de voorwaarden voor de toekenning van nieuwbouw-, verbouwings- en uitrustingsstoelagen voor een kleine culturele infrastructuur, gewijzigd bij de reglementaire besluiten van 2 juli 1981 en 20 december 1982;

(1) Zitting 1984-1985.

Bescheiden van de Raad. — 90, nr. 1. — Ontwerp van decreet. — Amendementen nr. 2, nr. 3 en nr. 4. — Verslag nr. 5. — Erratum nr. 5. — Amendement nr. 6.

Bespreking en aanneming. — Vergadering van 26 mei 1986.

5. het reglementair besluit van 20 december 1982 tot vaststelling van zekere bepalingen betreffende de toekenning van toelagen binnen het bereik van de culturele en sportinfrastructuur die echter van toepassing blijft op de infrastructuur die voor de inwerkingtreding van dit dekreet is gebouwd.

Art. 8. Aanvragen die wegens ontbrekende begrotingsmiddelen of om administratieve redenen niet vóór de inwerkingtreding van het dekreet konden worden bewerkt, worden overeenkomstig de bepalingen van het reglementair besluit van 3 juli 1979, gewijzigd bij de reglementaire besluiten van 2 juli 1981 en 20 december 1982, gesubsidieerd.

Wij kondigen dit dekreet af en bevelen dat het in het *Belgisch Staatsblad* zal worden bekendgemaakt.

Eupen, 26 mei 1986.

B. FAGNOUL,

Voorzitter van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,  
Gemeenschapsminister van Financiën, Vorming, Culturele Animatie en Buitenlandse Betrekkingen.

J. MARAITE,

Gemeenschapsminister van Volksgezondheid en Gezin, Sport en Toerisme.

M. LEJOLY,

Gemeenschapsminister van Jeugd, Permanente Opvoeding, Cultureel Patrimonium en Media.

D. 86 — 1171

26. MAI 1986. — Dekret zur Gewährung von Zuschüssen an die Gemeinden, die Immobilien für die grosse Kultur- und Sportinfrastruktur ankaufen beziehungsweise Arbeiten an dieser Infrastruktur durchführen (1)

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Exekutive, sanktionieren es :

Artikel 1. Im Rahmen der Haushaltsmittel gewährt die Exekutive den Gemeinden Zuschüsse für Bau-, Erweiterungs- und Umbauarbeiten an Gebäuden und Anlagen, deren tatsächliche Gesamtkosten mehr als 5 Millionen Franken betragen. Zweckbestimmung dieser Gebäude sind : kulturelle Aktivitäten, Freizeitgestaltung, Sport und Leben im Freien sowie die Förderung des Tourismus. Dabei darf es sich jedoch nicht um Prunkgebäude oder luxuriöse Einrichtungen handeln. Ebenfalls gewährt die Exekutive Zuschüsse für Campinganlagen unter der Bedingung, daß sie in Sport- und Freizeitzentren eingegliedert sind.

Der Zuschuß kann zum Ankauf von Immobilien, die für die im ersten Absatz angeführten Zwecke bestimmt sind, gewährt werden.

Die Exekutive kann die im ersten Absatz angeführten Gesamtkosten jährlich der Schwankungsrate des Verbraucherpreisindex anpassen.

Art. 2. Der Zuschuß beträgt 60 % des gemäß Artikel 4 für eine Bezuschussung in Betracht kommenden Gesamtbetrages der Ausgaben.

Ist die Infrastruktur von regionaler Bedeutung, kann die Exekutive die Ausgaben über 60 % hinaus bezuschussen.

Ein Erlaß der Exekutive legt fest, was unter einer Infrastruktur mit regionaler Bedeutung zu verstehen ist.

Art. 3. Die Exekutive kann die Bezuschussung der Einrichtung von Immobilien genehmigen.

Dieser Zuschuß beträgt 60 % des gemäß Artikel 4 für eine Bezuschussung in Betracht kommenden Gesamtbetrages der Ausgaben.

Ein Erlaß der Exekutive kann festlegen, was unter « Einrichtung von Immobilien » zu verstehen ist.

Art. 4. § 1. Der Gesamtbetrag der in Artikel 2 erwähnten bezuschußbaren Ausgaben umfaßt die Arbeitskosten, die gesetzlich vorgeschriebene Preisrevision sowie einen von der Exekutive bestimmten Betrag zur Deckung der allgemeinen Unkosten des Vorhabens, der unter anderem die Honorare des Projektautors sowie die Ausschreibungs- und Aufsichtskosten enthält.

Als Arbeitskosten werden berücksichtigt :

1. wenn die Gemeinde die Arbeiten unter eigener Leitung ausführt : der von der Exekutive gebilligte Betrag des Kostenanschlages, gegebenenfalls erhöht um die Kosten von vorher durch die Exekutive genehmigten zusätzlichen Arbeiten, zuzüglich der Mietkosten des zur Ausführung der Arbeiten notwendigen Materials;

2. in den anderen Fällen : der Betrag der tatsächlichen Arbeitskosten einschließlich der Mehrwertsteuer. Diese Kosten werden auf der Grundlage der endgültigen Abrechnung der Arbeiten bestimmt, wobei die Kosten den Betrag des gebilligten Angebots oder der gebilligten Ausschreibung, dem gegebenenfalls die Kosten der vorher von der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft genehmigten Zusatzarbeiten hinzugerechnet werden, jedoch nicht überschreiten dürfen.

(1) Sitzungsperiode 1984-1985.

Ratsdokument. — 91, Nr. 1. — Dekretentwurf.

Abänderungsvorschläge Nr. 2 und Nr. 3. — Bericht Nr. 4.

Diskussion und Verabschiedung. — Sitzung vom 26. Mai 1986.